

Die erste Lokomotive der Jugendkirche Achern-Fautenbach wird weltlich

24.08.2016 15:41:46 von Sarah Laugsch

Früherer Acherner Stadtpfarrer gibt seinen Beruf auf / Bedauern in Freiburg

In den katholischen Gottesdiensten in Achern wurde am Wochenende bekannt gegeben, dass Matthias Fallert, der als gebürtiger Acherner von 2007 bis 2015 Pfarrer in Achern war, seinen Priesterberuf aufgibt. Als Grund führt Matthias Fallert an, dass das Zölibat nicht mehr seine Lebensform sei.



22. August 2016

Am Wochenende gab die Erzdiözese Freiburg eine Presseerklärung zum Schritt von Matthias Fallert ab. Dieser äußerte sich in einer Mitteilung. Erzbischof Stephan Burger habe Pfarrer Matthias Fallert (44) von seinen Rechten und Pflichten als Priester der Erzdiözese Freiburg entbunden, teilte die Erzdiözese mit.

Pfarrer Fallert scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Priesterberuf und aus dem Dienst der Erzdiözese aus.

Damit ist Matthias Fallert innerhalb von eineinhalb Jahren der zweite katholische Geistliche aus dem Raum Achern, der seinen Priesterberuf wegen des Zölibats aufgibt. Bereits im Februar 2015 hatte der damalige Dekan Edgar Eisele erklärt, er wolle sein Priesteramt aufgeben und ein »authentisches Leben« führen. Er bekannte sich zu der Liebe zu einer Pastoralreferentin. Da ein katholischer Pfarrer aber dem Zölibat, der Ehelosigkeit, verpflichtet ist, waren das Privatleben und das Leben als Pfarrer für Edgar Eisele nicht mehr vereinbar. Nachfolger als Dekan wurde Georg Schmitt.

Auch Matthias Fallert gibt, so teilt die Erzdiözese mit, als Grund an, im Zölibat nicht mehr seine Lebensform zu sehen. Erzbischof Stephan Burger bedauert die Entscheidung Fallerts und hat ihm im persönlichen Gespräch für seinen in der Erzdiözese geleisteten Dienst gedankt.

Den ganzen Artikel findet Ihr [hier](#).